

Preisträger der 20. Auszeichnung „Tradition & Form“ 2014

Zum zwanzigsten Mal wurde vom Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V. gemeinsam mit der Erzgebirgssparkasse, dem Erzgebirgskreis und der Tageszeitung „Freie Presse“ die Auszeichnung „Tradition & Form“ vergeben. In diesem Jahr beteiligten sich 19 Firmen mit 21 Erzeugnissen daran. Die aus 10 Personen bestehende Jury unter dem Vorsitz von Helfried Dietel vergab drei Hauptpreise und zwei Sonderpreise für Firmenjubiläen. Außerdem wurde je ein Sonderpreis der Erzgebirgssparkasse und des Landrates des Erzgebirgskreises vergeben. Auch in diesem Jahr wählten die Leser der Zeitung „Freie Presse“ ein Exponat für einen Publikumspreis aus.

Hauptpreise

Erzgebirgische Volkskunst Wolfgang Braun, Deutschneudorf; Serie „Drehkasteln“ mit Display; Gestalter: Elisabeth und Wolfgang Braun



Mit den fünf verschiedenen Motiven der „Drehkasteln“ werden die Miniaturen der Werkstatt in einer vollkommen neuen Umgebung gestellt und mit dem Drehkästchen-Prinzip sowohl eine neue Präsentations- als auch eine neue Transport- und Aufbewahrungsmöglichkeit geschaffen. Ergänzt wird dies durch ein passendes Display, welches eine optimale Präsentation der „Drehkasteln“ insbesondere im Fachhandel ermöglicht. Sowohl die „Drehkasteln“ als auch das Display widerspiegeln neben der gestalterischen auch die hohe handwerkliche Qualität der bereits mehrfach ausgezeichneten Deutschneudorfer Werkstatt von Wolfgang Braun.

Walter Werner Kunsthandwerk e. K, Inh. Siegfried Werner, Seiffen; „Das große Abendmahl“ – 13 Figuren; Gestalter: Siegfried Werner



Mit den Figuren des Abendmahles liegt eine hervorragende Weiterentwicklung der Werner-Figuren in Verbindung mit einer erstmaligen Darstellung des Abendmahls in der Seiffener Volkskunst® vor. Bemerkenswert ist, wie es Siegfried Werner gelang, aus einem einheitlichen Grundkörper durch eine Vielzahl von Details das Motiv und Jesus mit seinen zwölf Jüngern sofort erkennbar zu machen. Aufgrund ihrer stehenden Stellung sind die Figuren des Abendmahls in verschiedener Weise kombinierbar und geeignet auch andere biblische Motive in Verbindung mit anderen Figuren darzustellen. Siegfried Werner setzt mit seinen „Großen Abendmahl“ die herausragenden Leistungen der Seiffener Werkstatt seines Vaters in würdiger Weise fort.

Kunsthandwerk Horatzscheck, Drechslermeister und Gestalter Gunnar Horatzscheck, Thermalbad Wiesenbad; Lichterbogen & Paravantkrippe; Gestalter Prof. Friedrich Saalborn (†)



Gunnar Horatzscheck hat mit dem Lichterbogen und der Paravantkrippe die einzigartigen aber in der Erzgebirgischen Volkskunst® eher unkonventionelle Form- und Farbgestaltung von Prof. Saalborn erstmalig in höchster Qualität in die Serienproduktion umgesetzt. Dabei ist es ihm gelungen, die filigranen, farbigen

und dekorativen Eigenheiten der Figuren zu bewahren, sowie mit Lichterbogen und Paravantkrippe Erzeugnisse mit einem hohen Alleinstellungsmerkmal zu schaffen.



Publikumspreis der Leser der „Freien Presse“

Kunsthandwerk Björn Köhler, Eppendorf; Weihnachtsmanngruppe; Gestalter: Björn Köhler

258 von knapp 2.000 Lesern der Tageszeitung „Freien Presse“ entschieden sich für die neuen Weihnachtsmannmotive „Gute Zeiten – Schlechte Zeiten“, „Familienausfahrt“ und „Motorradfahrer“ von Björn Köhler.



Sonderpreis der Erzgebirgsparkasse

Günter Gläser Leuchtenherstellung, Deutschneudorf; LED-Schwibbögen „Seiffen“ und „Betlehem“; Gestalter: Günter Gläser und Rene Weinhold

Bei den ausgezeichneten LED-Schwibbögen mit dem Logo weigla® handelt es sich um eine neue vom klassischen Schwibbogen abweichende Form, welche die Transparenz des Plexiglas mit einem leuchtenden, farbintensiven Kanteneffekt als Gestaltungselement nutzt. Ergänzt wird dies durch einen 3D-Effekt, welcher sich aus verschiedenen Lagen von lasergravierten Sperrholz ergibt. Mit der Auszeichnung würdigt die Erzgebirgsparkasse insbesondere die Verbindung von klassischen erzgebirgischen Schwibbögenmotiven mit modernen Materialien und Gestaltungen.



Sonderpreis des Landrates des Erzgebirgskreises



Marlen Tröger Holzkunst – Handwerk, Röhrsdorf; „Handkrippe“; Gestaltung: Marlen Tröger

Mit der Handkrippe hat Marlen Tröger ein serienmäßig hergestelltes Kleinkunstwerk mit hoher emotionaler Wirkung geschaffen, welches sich durch eine auf das Wesentliche reduzierte Formensprache im Krippenmotiv, durch eine einzigartige Haptik sowie durch eine hervorragende handwerkliche Verarbeitung auszeichnet.

Anspruchsvoll gestaltete Produkt- und Firmenunterlagen ergänzen den hochwertigen Gesamteindruck.

Mit dem Sonderpreis würdigt der Landrat des Erzgebirgskreises auch die konsequente berufliche Entwicklung von Marlen Tröger von der Ausbildung zum Holzspielzeugmacher bei der Wendt & Kühn KG und an der Holzspielzeugmacher- und Drechslerschule Seiffen des Erzgebirgskreises über die Meisterausbildung in diesem Beruf bis zu dem vor zwei Jahren aufgenommenen Studium an der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg als Holzgestalterin.

Sonderpreis für 100 jähriges Firmenjubiläum

Firma Spielwarenmacher Günther, Seiffen

Die 1914 von Rudolf Frohs dem Urgroßvater des heutigen Firmeninhabers Tino Günther gegründete Seiffener Werkstatt steht beispielhaft für die generationsübergreifende Entwicklung eines Seiffener Handwerksbetriebs.



Hervorhebenswert ist, dass die Firma sich über ihre unmittelbare Produktion und Verkauf hinaus in den letzten Jahrzehnten auch für die Interessen der Gesamtbranche einsetzte. So war sie u. a. maßgeblich mit daran beteiligt, dass der Beruf des Holzspielzeugmachers 1996 als bundesweiter Ausbildungsberuf anerkannt wurde und unterstützte in den Folgejahren auf verschiedene Weise die Verbundausbildung Holzspielzeugmacher. Beispielhaft für das Sortiment ist der Barrenturner, eines der ältesten Produkte aus der Traditionswerkstatt Günther.

Sonderpreis zum 25 jährigen Firmenjubiläum

Günter Reichel, Pobershau

Die Werkstatt von Günter Reichel bestimmte in den zurückliegenden 25 Jahren maßgeblich die moderne Figurenbilderei im Erzgebirge mit. Bereits 1995 war sie mit den Knobelfiguren eine der ersten Preisträger der Auszeichnung „Tradition & Form“, und erhielt seitdem die Auszeichnung insgesamt viermal. Das Markenzeichen der Firma sind seit 1997 die Schutzengel, welche aus der seit dem gleichen Jahr bestehenden Zusammenarbeit mit dem Holzgestalter Andreas Fleischer entstanden und 1998 ebenfalls ausgezeichnet wurden. Weitere bekannte und ausgezeichnete Serien der Pobershauer Werkstatt sind die Glücksbärchen und die Hosen-Hasen. Neben höchster gestalterischer und handwerklicher Qualität zeichnet die Firma von Günter Reichel auch eine konsequente Umsetzung eines firmenspezifischen corporate identity aus, wie es im Bereich der Erzgebirgischen Holzkunst® beispielhaft ist. Als langjähriges Vorstandsmitglied im Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller brachte sich Günter Reichel auch intensiv in die Weiterentwicklung der Branche und insbesondere des Fachhandelsringes Erzgebirgische Volkskunst mit ein.



Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.

Albertstraße 15

09526 Olbernhau

Tel.: 037360 72442

Fax: 037360 3048

www.ergebirge.org

verband@ergebirge.org

Bildnachweis:

1-10 Kristian Hahn, Fotoatelier Hermann Schmidt, Olbernhau

Olbernhau, 05. August 2014